



**Thema Legionellen: Diese Broschüre der Deutschen Initiative Kupfer lag der SBZ 23/01 bei**

blatt W 552 Abschnitt thermische bzw. chemische Desinfektion. Im Arbeitsblatt wird festgelegt, daß für die thermische Desinfektion Temperaturen größer 70 °C über 10 Minuten an jeder Entnahme zu messen sind. Selbstverständlich kann diese thermische Desinfektion bei allen DVGW geprüften Werkstoffen, also auch

Edelstahl, Kunststoff und Verbundwerkstoffen durchgeführt werden. Gleichfalls sind diese Werkstoffe auch für die chemische Desinfektion geeignet, wenn die Angaben im DVGW-Arbeitsblatt W 552 beachtet werden.

**i.A. Dieter Waider  
DVGW-Hauptgeschäftsführung  
Bereich Wasserversorgung  
53123 Bonn**

## ■ Außergewöhnlich Pinkeln für einen guten Zweck

Mit dieser Headline starteten zwei Jungunternehmer aus Öschelbronn eine außergewöhnliche Hilfsaktion. Den Inhalt des in der Redaktion eingegangenen Leserbriefes möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.

Anläßlich eines Straßenfestes initiierten Robert Stiel und ich, sowie der Verein Afterburner e.V. eine Spendenaktion. Ziel war es das Projekt Target von Rüdiger Nehberg, Hamburger Konditor und bekannter Menschenrechtler (alias Sir Survival) zu unterstützen. Target kämpft gegen die grausame Beschneidung Kinder und junger Frauen in Afrika. Wir installierten in ein sich im Umbau befindliches Haus am Marktplatz in Öschelbronn zwei Toiletten. Diese

standen den Besuchern des Straßenfestes gegen eine Spende zur Verfügung. Die Besucher nahmen das Angebot der Toiletten gerne und zahlreich an. Viele dankten es mit einem Beitrag in den Spendentopf – eine alte Bettpfanne. Auf diesem Wege kamen rund 500 DM zusammen, die von uns, den Initiatoren auf insgesamt 1000 DM aufgestockt wurden. Diesen Betrag haben wir Rüdiger Nehberg für sein Projekt überreichen können.

**Peter Strohecker  
75223 Niefern-Öschelbronn**

## ■ Ko Samet Ultimatives Kneipperlebnis

Anbei sende ich Ihnen ein Bild für das SBZ-Leserforum. Es entstand im Oktober 2001 auf Ko Samet in Thailand. Die Insel ist laut Reiseprospekt die Perle der thailändischen Ostküste. Hier findet man alles was zu einem gelungenen Urlaub gehört. Unser Foto zeigt eine ortsübliche „Warm- und Kaldusche“ die über einen Durchlauferhitzer gespeist wird. Bei der Betätigung



dieses doppelten Einhebelmischers wird Duschen zum ultimativen Kneipperlebnis. Besonders erwähnen möchte ich auch die formschönen Absperrhähne.

**Jens Wilfert  
35305 Grünberg/Harbach**

*Beim Anblick dieser ungewöhnlichen Installation fiel der SBZ-Redaktion spontan folgender Witz zu einem ähnlich gelagertem Installationsthema ein:*

*„Warum bauen die Österreicher traditionell Badewannen mit zwei Abflüssen ein? – Ist doch klar, einen für kaltes und einen für warmes Wasser!“*

**Gefunden auf Ko Samet:  
Eine ortsübliche Warm- und Kaldusche**

## Leserbriefe,

Meinungen,  
Kommentare  
zu Beiträgen bitte  
möglichst  
per Fax an die  
SBZ-Redaktion unter

(07 11) 6 36 72-755  
(07 11) 6 36 72-743

E-Mail:  
sbz@gentnerverlag.de

oder per Post:  
Gentner Verlag Stuttgart  
SBZ-Redaktion  
Forststraße 131  
70193 Stuttgart

## ■ SBZ 23/2001

### Falscher Eindruck erweckt

Der Ausgabe 23 der SBZ habe ich die Broschüre 2/2001 „Rund um Kupfer Information für den Sanitär- und Heizungsbereich“ entnommen. Zum Titelthema „Legionellen auf dem Vormarsch; Kupferrohre helfen im Kampf gegen Infektionen“ möchte ich anmerken, daß hier verschiedene Aussagen getroffen werden, die einerseits aus den DVGW-Arbeitsblättern W 551 und W 552 stammen, andererseits nicht aus diesen Arbeitsblättern stammen, aber den Eindruck erwecken, daß es sich hier um Inhalte der DVGW-Arbeitsblätter handelt. Dies betrifft insbesondere den Abschnitt „Kupferleitungen schützen“. In diesem Absatz ist darauf hingewiesen, daß Kupfer der einzige Werkstoff ist, der gleichermaßen extrem hohe Temperaturen und Chloridkonzentrationen bedenkenlos standhält. Dieser Hinweis zielt auf das DVGW-Arbeits-